[PM GRÜNE] Landtags-Grüne fordern mehr Beratung für Kulturschaffende bei Corona-Hilfsgeldern

VL Vanessa Lünenschloß
Di 01.12, 13:19

Allen antworten |

Posteingang

20-12-01 Antrag_Grüne ...
289 KB

20-12-01 AzP Betrugsfäl...
124 KB

Alle 2 Anlagen (413 KB) anzeigen Alle herunterladen

Alle auf OneDrive – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bayrischen Landtag speichern.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
im Bayerischen Landtag

PRESSEMITTEILUNG

01. Dezember 2020

Landtags-Grüne fordern mehr Beratung für Kulturschaffende bei Corona-Hilfsgeldern

Sanne Kurz: Mangelnde Unterstützung oft Ursache für Fehler in Anträgen - Zehn dezentrale Vollzeitstellen dringend benötigt

München (01.12.2020/vlu). Damit Kulturschaffende in der Corona-Pandemie bei der Beantragung von Hilfsgeldern besser zurechtkommen, fordert die kulturpolitische Sprecherin der Landtags-Grünen, **Sanne Kurz**, in einem Antrag (Anhang) mehr Beratungsangebote: „Wir brauchen zehn dezentrale Vollzeitstellen, die Betroffene unterstützen und beraten und als Schnittstellen zwischen staatlichen Stellen, kommunalen Behörden und anderen Einrichtungen der bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft agieren."

Viele Kulturschaffende haben Probleme sich im aktuellen Förderdschungel zwischen Corona-Soforthilfe, Überbrückungshilfe I bis III, November- und Dezemberhilfen und Künstlerhilfe zurechtzufinden. So kommt es immer wieder zu Fehlern in Anträgen und zur Vorladung Betroffener, das geht aus einer Anfrage (Anhang) der Landtags-Grünen hervor. „Das ist ein hausgemachtes Problem", mahnt **Sanne Kurz**. „Nicht ankommende oder falsch beantragte

Allen antworten | Löschen Junk-E-Mail |

Bayernkreativ gibt es nur eine einzige staatliche Anlaufstelle für die Kreativwirtschaft mit ihren rund 400.000 Beschäftigten – das ist einfach zu wenig und öffnet Fehlern Tür und Tor."

Bereits Ende Mai haben die Landtags-Grünen gefordert, die Beratungsangebote für Solo-Selbstständige und Unternehmerinnen und Unternehmer der bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft auszubauen. **Sanne Kurz**: „Es ist noch nicht zu spät, hier mit mehr Beratungsstellen nach zu justieren. In ihrer ohnehin desolaten Lage verunsichern Berichte über Vorladungen die Kulturschaffenden zusätzlich. Die schwarz-orange Landesregierung muss den Ertrinkenden jetzt die Hand in Form gut ausgebauter Beratungsangebote entgegenstrecken!"

Sendefähige O-Töne zum Thema finden Sie im Audiobereich auf unserer Homepage https://www.gruene-fraktion-bayern.de/presse/audio/?L=0)

Mit freundlichen Grüßen

Vanessa Lünenschloß
Pressereferentin

KONTAKT

Vanessa Lünenschloß
Pressereferentin
Bündnis 90/Die Grünen
im Bayerischen Landtag
Maximilianeum
81627 München
Tel. 089/4126-2099
Fax 089/4126-1494
vanessa.luenenschloss@gruene-fraktion-bayern.de

Homepage | Newsletter-Abo „Grüne Woche"

Folgt uns auf: